

### **Sachverständigenbeirat ändert Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit“**

Auf Anregung der MCS Patienten Initiative gegen Diskriminierung hat der Sachverständigenbeirat im Bereich Versorgungsmedizin seine Einschätzung umweltbedingter Erkrankung dahingehend geändert, dass der Begriff „Somatisierungssyndrome“ aus den „Anhaltspunkten für die ärztliche Gutachtertätigkeit“ getilgt wird. Wir dokumentieren den Vorgang in Auszügen (Red.).

#### **Aus dem Schreiben an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales**

Wir wenden uns in Ihrer Eigenschaft als Staatssekretär an Sie, um Sie auf die Tragweite von Fehlbezeichnungen in den Anhaltspunkten aufmerksam zu machen. In diesem Fall geht es darum, dass Handicaps mit funktionellen Auswirkungen aus dem umweltmedizinischen Bereich seit Jahr und Tag in den Anhaltspunkten fälschlicherweise als Somatisierungssyndrome bezeichnet werden. Somatisierungssyndrome leiten sich jedoch medizingeschichtlich vom Konzept der Hysterie ab und sind in der Internationalen Klassifikation der psychischen Störungen (ICD-10 GM Kapitel V) zugeordnet. Diese haben mit umweltmedizinischen Erkrankungen nichts gemein.

Wie Sie aus beigefügtem Schreiben von DIMDI ersehen können, werden die umweltmedizinischen Erkrankungen 1. MCS (Multiple Chemical Sensitivity) und 2. CFS (Chronic Fatigue Syndrom) jedoch nicht dem Kapitel V für psychische Störungen zugeordnet, sondern 1. MCS mit T 78.4 dem Kapitel 19 „Verletzungen und Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen“ und 2. CFS mit G 93.3 dem Kapitel 6 „Krankheiten des Nervensystems“.

Die Fehlattribution in den Anhaltspunkten hat für die betroffenen Patienten erfahrungsgemäß nicht hinnehmbare Falschbegutachtungen, Körperverletzung durch Provokationstests, Stigmatisierung durch Psychopathologisierung, diskriminierende Begutachtungspraktiken und in der Konsequenz Menschenrechtsverletzungen zur Folge.

Aus vorgenannten Gründen möchten wir Sie bitten, dafür zu Sorge zu tragen, dass der Sachverständigenbeirat im Bereich Versorgungsmedizin die Fehlbezeichnung „Somatisierungssyndrome“ in der GdB-Tabelle 26.18 der Anhaltspunkte in Bezug auf MCS, CFS und FMS kurzfristig streicht.

#### **Aus der Antwort des Bundesministerium für Arbeit und Soziales**

Die Sachverständigen haben empfohlen, den Satz  
„Die Fibromyalgie und ähnliche Somatisierungssyndrome (z.B. CFS/MCS) sind jeweils im Einzelfall entsprechend der funktionellen Auswirkungen analog zu beurteilen.“

durch

**„Die Fibromyalgie, Chronisches Fatigue Syndrom (CFS), Multiple Chemical Sensitivity (MCS) und ähnliche Syndrome sind jeweils im Einzelfall entsprechend der funktionellen Auswirkungen analog zu beurteilen.“**

zu ersetzen.

*(Quellen: Schreiben der MCS Patienten Initiative gegen Diskriminierung vom 29.9.2008,  
Antwort des Bundesministerium für Arbeit und Soziales vom 21.11.2008.)*

**Kontakt:**

*Bundesministerium für Arbeit und Soziales*

*Referat: IVc3*

*53107 Bonn*

*E-Mail: [IVc3@bmas.bund.de](mailto:IVc3@bmas.bund.de)*

*Internet: [www.bmas.de](http://www.bmas.de)*